

Neues aus dem Gemeindeamt

Mittlerweile ist es Herbst geworden. Die Oktobersitzung, gekoppelt mit der jährlichen Gemeindeversammlung, fand im Europahaus statt. Danke an alle, die diese Sitzung besucht haben!

Die bedeutendsten Punkte waren Sicherheit und Verkehr. Dass Menschen durch übertriebenen Alkoholgenuss auffallen, dass stark frequentierte Plätze brisante Punkte darstellen, dass sich in immer stärkerem Ausmaß Beschwerden aus der Bevölkerung bei Großveranstaltungen mehren, dass Raser andere Straßenteilnehmer und Bewohner beeinträchtigen und, dass Hundekot und Fassadenpisser viele verärgern ist durchaus verständlich. Rückblickend und daraus evaluierend kann ich auf folgende Verbesserungen von Seiten der Marktgemeinde verweisen:

Wiederkehrende Treffen mit der Bundespolizei: Nach dem sehr traurigen Ableben des Posten-Kommandanten Herrn Paul Scheffauer wird derweil Herr Alexander Wechselberger die Geschicke der Bundespolizei am Posten Mayrhofen leiten. Es ist gelungen, eine zweite Fußstreife für die Wintermonate zu organisieren. Zwanzig fix stationierte Polizisten werden unseren Posten in Mayrhofen über die Wintermonate besetzen. Weiters werden Securitykräfte das gesamte Ortsgebiet bestreifen. Dabei möchte ich erwähnen, dass die Präsenz dieser Kräfte auch vom TVB mitfinanziert wird. Danke dafür! Gesprochen wurde beim letzten „Sicherheitsfrühstück“ auch über Großveranstaltungen - z.B. „Huamfahrerfest“ - und man gelangte zur Auffassung, dass eine so große Veranstaltung einer ausführlichen Nachbetrachtung bedarf. Daneben wird es einen Termin Anfang der Wintersaison mit allen Türstehern und Ordnungskräften geben, damit z.B. keine Glasflaschen und Gläser die Gastlokale verlassen.

Straßensanierungen, Verbesserungen für Fußgänger und sonstige verkehrstechnische Maßnahmen wurden und werden gesetzt. Ohne vollständig zu sein, möchte ich aufzählen: Die 30km/h Verordnung nahezu im gesamten Ortsgebiet, Anschaffung von „Smiley-Tafeln“, Verkehrsberuhigte Zone Obere Hauptstraße, Kiss & Ride Parkplatz am Pavillon (hier gibt es noch Überlegungen zur Neugestaltung), Busbucht am Rauchenwald (Höhe Spar Umfahrungsstraße), Neugestaltung des Schutzweges an der Malzerkreuzung, die abgeschlossene flächendeckende Sanierung der gesamten Tuxerstraße, auch der Gehsteig in Hollenzen-Eckartau ist für heuer noch angedacht - einen Dank an Vize-BGM Franz Eberharter, der sich dieser Sache annimmt -, der Kreisverkehr Cicero (dieser Bereich ist in Tirol der zweitgrößte Unfallverursacher). Im Gesamten haben wir für all diese Positionen ein Budget von über 1.200.000,- Euro veranschlagt.

Ich kann verstehen: Die subjektive Wahrnehmung deckt sich nicht immer mit den realen Zuständen. Was für den einen touristisches Muss ist, ist für den anderen übertriebene Masse, der eine sieht die Vielfalt positiv, der andere nennt das unüberwindbare Gegensätze.

Zusammengefasst: Je größer und touristischer eine Ortschaft ist, je größer und massiger die Veranstaltungen ausgelegt werden, desto mehr werden auch die

Saisondelikte bzw. dementsprechend höher wird die Zahl der Beschwerden sein. Letztlich wird es die gute Kooperation und das Zusammenspiel zwischen Bevölkerung, Marktgemeinde, TVB, Bundespolizei und Security ausmachen, dass das Sicherheitsgefühl gehoben werden kann. Die Vielfalt der Aufgaben zum Thema Sicherheit, heißt auch eine Vielzahl an Akteuren, die mitwirken sollen und müssen. Deshalb sei an dieser Stelle ein kollektives Vergelts Gott gesagt!

Den Hauptteil der öffentlichen Gemeindeversammlung präsentierte Verkehrsausschussobmann Markus Bair. Nachdem der Gemeinderat einstimmig die „Verkehrsberuhigte Obere Hauptstraße“ und einen Grundsatzbeschluss zu einer Fußgängerzone beschlossen hat, waren diese Punkte Fokus der Diskussion. Dazu wird der Verkehrsausschuss in eine der nächsten Ausgaben der Heimatstimme einen gesonderten Beitrag gestalten.

In den nächsten Wochen sind wir in erster Linie mit der Budgeterstellung für 2020 beschäftigt. In diesem Zusammenhang mache ich auf die kommende Sitzung im November aufmerksam und darf die Bevölkerung herzlich dazu einladen. Termin: Mittwoch, den 20.11.2019 ab 19:30 im Gemeindegemeinschaftssaal.

Mit dem Blick auf Allerheiligen hin, wünsche ich allen Familien, die derzeit mit Trauer und Schmerz kämpfen müssen, einen tiefen Glauben und viel Zuversicht für das Kommende. Die Marktgemeinde bietet gerne ihre Hilfe an!

Die herbstlichen ruhigen Tage laden dazu ein, sich um das eigene Wohlergehen zu bemühen. In diesem Sinne, gute Zeit! Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger